

H. Schulze / FdM e.V. 2005:

Nein zu sektenähnlichen Verbindungen

Auszug

Ergebnisprotokoll

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Fachverbandes der Medienberater e.V.

11. Juni 2005, Parkhotel Ostfildern

Beginn 13.00 Uhr – Ende 19.00 Uhr

Anwesende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge)

Herr Andreas Bode, Jürgen Faust, Andreas Hess, Norbert Hönig, Isa Lehmann, Rolf G. Lehmann, Hans-Joachim Schrader, Herbert F. Schulze, Günter Zimmermann

Versammlungsvorsitz und Leitung: Andreas Hess

Protokollant: Herbert F. Schulze

Anträge G. Zimmermann vom 18.5.2005 und Antrag vom 4.5.2005

1. Amtsenthörung der derzeitigen Geschäftsführung (18.05.2005)
Mehrheitlich abgelehnt, keine Aufnahme in die Tagesordnung der aMV (Aussprache und Diskussion unter TOP 3 zugelassen)
2. Mehrheitlich zugelassen und unter TOP 2 aufgenommen
3. Anträge zur Satzungsänderung (18.05.2005) Anträge wurden zurückgewiesen

2.3.3 FdM e.V. und IIP Institut für Individualpsychologie

Rolf G. Lehmann und G. Zimmermann erläutern jeweils aus ihrer Sicht den Zusammenhang dieses seit Jahren schwebenden Vorganges. Einer der Auslöser war die drohende Veröffentlichung der Journalistin Bärbel Schwertfeger, den vermeintlichen Zusammenhang zwischen IIP Institut für Individualpsychologie und FdM e.V. aufzugreifen und zu publizieren. Da dieser Zusammenhang durch das Mitglied Günter Zimmermann offenbar gegeben ist, sah sich R. Lehmann gezwungen, unter anderem auch zum Schutz des Verbandes tätig zu werden und eine Beschwerde beim Deutschen Presserat wegen des „Verdachts des Verstoßes gegen publizistische Grundsätze“ gegen B. Schwertfeger einzureichen, also für Zimmermann Partei zu ergreifen, da er Gegenstand der Schwertfeger-Berichterstattung werden sollte.

Ergebnis und Beschlussfassung:

Rolf G. Lehmann legte der Versammlungsleitung zwei Schreiben vom 9.6.2005 vor, die an Karlheinz Wolfgang (Gründer des IIP) und Arno H. Weynand (Deutscher Presserat) gerichtet sind. Darin zieht Rolf G. Lehmann (Medienreport Verlags-GmbH) offiziell seine Beschwerde zurück, da seine Bewertungen unter den erläuterten Gesichtspunkten nicht mehr aufrechterhalten und die Beweisführung der Quellen nicht mehr bestätigt werden können. Die Mitgliederversammlung nimmt die Beilegung dieses Vorgangs zur Kenntnis und weist einstimmig und für die Zukunft eine Verbindung des Verbandes zum IIP Institut für Individualpsychologie (und ähnlicher Vereinigungen dieses Netzwerkes) zurück.

Schluss der Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Andreas Hess beschließt die außerordentliche Mitgliederversammlung am 11.06.2005 um 19 Uhr im Parkhotel, Ostfildern.



Auszug Antwort auf wiederholte Aufforderung zur Protokolländerung

Protokoll vom 11.06.2005 (siehe: Anlage) Montag, 19. Dezember, 2005 10:06 Uhr

Von: "Herbert F. Schulze" <hse@mcom.de>
An: "mail@nch.worldwide.de" <a.hess@nch.worldwide.de>
CC: guenterzimmermann@guenterzimmermann.com, "Rolf G. Lehmann" <medienreport@yahoo.de>

2 Dateien (696KB)



FDM-aNV... JV-11062...

H.F. Schulze war bis 2012 UIPRE-Mitglied und hat die wiederholten Aufforderungen von Bernhard Krieg zum Wechsel in den iepa-Verein als angebliche UIPRE-Nachfolge abgelehnt. Zimmermann nimmt seit 2005 auf Ex-Vorstand Starke/Krieg Einfluss.

Protokoll: Herbert F. Schulze

Für die inhaltliche Richtigkeit
Versammlungsleiter: Andreas Hess

Lieber Günter,

ich bestätige Dir den Eingang Deiner Mail vom 19.12.2005 (00:45 Uhr) und antworte Dir (in Kopie an Andreas Hess und Rolf G. Lehmann) wie folgt: Das Protokoll vom 11.06.2005 ist von mir in Abstimmung mit dem Sitzungsleiter als Ergebnis-Protokoll der Mitgliederbeschlüsse verfasst worden und wird von mir weder geändert, noch in irgendeiner Form "uminterpretiert". Das Protokoll enthält im Abschnitt 2.3.3. - wie übrigens in allen anderen Tagesordnungspunkten - ausschließlich Klärungen und Beschlussfassungen, die den Verband betreffen. Alle "privatrechtlichen Auseinandersetzungen" wurden auf der Sitzung vom 11.06.2005 von der Mitgliederversammlung ausgeschlossen und können somit nicht Gegenstand privater juristischer Auseinandersetzungen zwischen den Kontrahenten sein, beziehungsweise als Beweismittel vor Gericht herangezogen werden. ich verwahre mich insbesondere vor Deiner Aussage, dass mein Protokoll falsche Angaben enthält. Des weiteren hat die Mitgliederversammlung klar zum Ausdruck gebracht, dass der Vorgang damit beigelegt ist und weist eine Verbindung zu "sektenähnlichen Einrichtungen" zurück.

Mit freundlichen Grüßen/ Best regards MCOM Research GmbH Herbert F. Schulze

Auszug

Günter Zimmermann

4.12.03

Lieber Herr Lehmann,

unser gestriges spätes Telefonat gibt mir Anlaß nochmals darauf zurückzukommen.

Ich habe heute morgen mit Herrn Wolfgang gesprochen, um eine klare Aussage formulieren zu können. Dabei wurde ganz klar, dass Herr Wolfgang bereit ist und war eine Arbeit Ihrerseits ab dem (einschließlich) von Ihnen erstellten Brief zu bezahlen.

Vielleicht wäre es hier besser gewesen, Sie hätten vor Erstellung und Ablieferung des Briefes über die Kosten gesprochen.

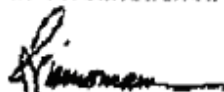
Herr Wolfgang hatte schon vor langer Zeit wiederholt einen hohen Betrag ausgesetzt, wenn es Frau Schwertfeger gelänge, ihm Fehlverhalten nachzuweisen. Bis zum heutigen Tag ist es weder ihr noch jemand anderem gelungen. Statt dessen werden immer wieder pauschale Verdächtigungen ausgesprochen, die in den Bereich der freien Meinungsäußerung gehören sollen. Herr Wolfgang bestätigte erneut, dass er bereit sei, einen Journalisten für ein Jahr zu bezahlen, wenn dieser die Machenschaften von AGPF, Schwertfeger und Co. Recherchiert, verwertbar und öffentlich macht.

Dabei habe ich auch erfahren, dass der Vorsitzende des AGPF ein Freund des aus der Studie bekannten Bremer Hoteliers Brinkhege ist. So schnell schließen sich dann die Kreise.

Herr Wolfgang hat mir, darauf angesprochen, sein Schreiben an AGPF zugesandt, das ich Ihnen in der Anlage mitschicke. Dies dürfte auch Ihr Interesse haben.

Lieber Herr Lehmann, soweit ich für das Missverständnis zuständig sein sollte, bitte ich um Entschuldigung. Ich fände es schade, wenn Ihre Aktivität bei einem gesamtgesellschaftlichen Problem großer Bedeutung, wie es Mobbing, üble Nachrede und Rufmord darstellen, eingeschränkt würde. Ich würde gerne mit Ihnen an dieser Thematik weiterarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Zimmermann

Bingen, den 18.04.98

Sehr geehrte Frau Schwertfeger,

aufgrund meiner beruflich bedingten Abwesenheit kann ich erst heute Ihr Schreiben vom 21.3. beantworten.

Es ist kein Zufall, daß ich Sie wegen eines Kommunikationstrainings und Coachings angesprochen habe. Wie ich Ihnen bereits mitteilte, ist Ihr Name in mehreren Gesprächen zwischen Herrn Lehmann und mir im Zusammenhang mit Herrn Koch gefallen. Deshalb habe ich unter anderem auch Sie angesprochen.

From: "guenterzimmermann" <guenterzimmermann@guenterzimmermann.com>
To: UIPRE "Dr. Lothar Starke" <starke.elopress@t-online.de>
Sent: Tuesday, November 15, 2005 11:26 AM Subject: UIPRE – FAC

Sehr geehrter Herr Dr. Starke,

der nachstehende Text steht auf der Webseite von Medienreport: "Die Veranstalter von Corporate Media sind neben der Medienreport Verlags-GmbH die FAC Fördergemeinschaft Audiovisual Communication. Hier sind derzeit 15 Verbände und Institutionen außerhalb der Schirmherren zusammengefasst. ... Hierzu möchte ich anfragen, ob es zutrifft, daß der große Fachverband UIPRE tatsächlich unter der Regie der FAC Fördergemeinschaft Audiovisual Communication "zusammengefaßt" ist? ...

Neben der ständigen Zitierung der UIPRE wird auf der Webseite <http://www.medienreport.de/wettbewerb0.htm> auch Werbung für den Medienwettbewerb betrieben und neben Ihnen als Mitträger auch der Fachverband der Medienberater als Mitträger der European Masterclass benannt. Die Mitglieder dieses Verbandes haben sich aber in einer **Mitgliederversammlung am 11.6.05 von der Unterstützung der European Masterclass distanziert**. Durch die Verwendung alter Daten im Internet entsteht der Eindruck, daß der Fachverband der Medienberater European Masterclass auch heute noch unterstütze. ... Sehr geehrter Herr Dr. Starke, ich behellige Sie nur wegen der von Herrn Lehmann öffentlich und im Schreiben an Sie verbreiteten Lügen über mich und andere Betroffene innerhalb und außerhalb des Verbandes. Herr Lehmann bezeichnet sich ja inzwischen auch schon als Sprecher Ihres Verbandes. Deshalb will ich Sie damit nicht belästigen, versichere Ihnen aber strafrechtliche Verfolgung des Äußerers zu. Sollten Sie an Details interessiert sein, werde ich Ihnen (selbstverständlich nur dann) entsprechende Aufklärung beschaffen. ... **Wenn Sie es für notwendig erachten, können Sie dieses Schreiben weitergeben, oder es vielleicht aber zu Ihrer persönlichen Information zu Ihren Akten nehmen.** ...

Mit vorzüglicher Hochachtung

Günter Zimmermann - Diplom-Designer FH, AGD - Stellvertr. Vorsitzender des FdM

07-12-06 09:50

->e0715123338 ECM

S. 01
Seite 1 von 1

Lothar Starke

Von: "Lothar Starke" <Starke.Elopress@t-online.de>
An: "Günter Zimmermann"
Gesendet: Mittwoch, 8. November 2006 16:23
Betreff: Re:

*ohne Anlagen
gelommen.
was ist BGB?*

----- Original Message -----

From: Günter Zimmermann
To: starke.elopress@t-online.de
Sent: Wednesday, November 08, 2006 3:24 AM

Sehr geehrter Herr Dr. Starke,

anliegend erhalten Sie aus aktuellem Anlass ein Schreiben (uipre20061107.doc) nebst Anlagen zu den Ihnen bekannten Äußerungen von Rolf Lehmann. Inzwischen hat er vor Gericht zugegeben, dass es nie Verfahren von mir gegen den Verband gegeben hat. Zeugen haben vor Gericht bestätigt, dass Lehmann in der Mitgliederversammlung zugegeben hat, meine Unterschrift ohne mein Wissen und ohne meine Genehmigung in den Dokumenten verwendet zu haben, die nicht den Verband sondern seine privaten Medienreport-Angelegenheiten betreffen.

Tatsächlich ergab sich in der Verhandlung am 2.11.06, dass Rolf und Isa Lehmann ein Verbandsleben vortäuschend als einzige „Mitglieder“ ein als Versammlung dargestelltes Familientreffen vom 28.1.06 abgehalten haben und sich dabei einstimmig als BGB-Vertreter „gewählt“ haben. In dem dem Registergericht vorgelegten beglaubigten Protokoll wird dies verschwiegen und sogar falsche Angaben über angebliche Mitglieder gemacht. Ob der angebliche Verband mit einem Mitglied (Isa Lehmann ist rechtsgültig ausgetreten) noch ein Verband ist, oder wie die vielen anderen „virtuell“ ist, wird noch geklärt. Das Gericht hat übrigens meinen Ausschluss aus dem Verband vom 9.11.05 durch Rolf Lehmann als rechtswidrig und ungültig erkannt.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Zimmermann

Das Landgericht Stuttgart hat für FdM 19 T 480/07 endgültig festgestellt: Der FdM e.V. hat am 28.01.2006 eine rechtsgültige und ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Alle Beschlüsse sind damit rechtswirksam, auch Ausschluss- und Haftungsbeschlüsse. Die Mitgliedschaft von Günter Zimmermann war am 28.01.2006 beendet.